



Nachhaltiges und soziales Engagement von Unternehmen würdigen

Der „Joseph Baum- und Dr. Georg Goldstein-Preis“ wurde **2023 erstmals vergeben**. Er ist mit 2.000 Euro dotiert und soll besonders nachhaltiges, soziales Engagement von Unternehmen würdigen.

„Wir wollen Unternehmen ermutigen, gute Traditionen zu wahren und auf breiter Beteiligungsbasis von Beschäftigten Innovationsstrategien durchzusetzen“, erklärt dazu der Vereinsvorsitzende Harald Kuntze.

Zugleich soll der Preis an die Namensgeber und deren beispielhaftes Engagement, das im letzten Jahrhundert von Wiesbaden ausging, erinnert werden.

„Es ist Zeit für die Wiederkehr eines Denkens, das gute Arbeit stärkt und schützt“, ergänzt Georg Habs vom Vorstand.

Wir wissen, wie unterschiedlich Unternehmen wirtschaften und ihren Erfolg definieren. Wir wollen denjenigen Unternehmen zusätzlichen Rückenwind verschaffen, die Gleichberechtigung und Fairplay großschreiben. Wir wollen Unternehmen ermutigen, gute Traditionen zu wahren und auf breiter Beteiligungsbasis Innovationsstrategien durchzusetzen. Wir wollen diejenigen Unternehmen bekannter machen, die den Erfolg ihrer Belegschaft, Ihrer Kundschaft sowie den Erfolg ihrer Standortgemeinden als Gewinn verbuchen und diese Gewinne kontinuierlich zu steigern versuchen.

Wer kann sich bewerben?

Anerkennenswert sind nicht nur breit angelegte Strategien sozialer Verantwortung, sondern auch gezielte Einzelanstrengungen. Welche Handlungsfelder dabei Berücksichtigung finden können, können Interessierte der Website www.baum-goldstein-preis.de entnehmen. Dort finden sich auch weitere Informationen und die offizielle Ausschreibung.

Unternehmerische Positiv-Eigenschaften entfalten sich nicht im Geheimen – sind keine Betriebsinterna, von denen nur Eigentümer oder Geschäftsführungen Kenntnis haben. Ob Empfehlungen im „Top-down“- oder „Bottom-up“-Verfahren zustande kommen, ist für uns nicht entscheidend. Entscheidend ist die Nachvollziehbarkeit ihrer Begründung.

„Solche Positiv-Eigenschaften nehmen auch Belegschaften, Kundinnen und Kunden, Sozialpartner, gesellschaftliche Akteure aus der Zivilgesellschaft und der verfassten Politik wahr. Hinweise auf vorbildliche Betriebe wünschen wir uns deshalb aus all diesen Bereichen“, meint Vorstandsmitglied Georg Habs, und Siegfried Huhle, 2. Vorsitzender ergänzt: „Ob sich eine sozial-innovative Unternehmerin, ein engagierter Eigner, eine von ihrem Tun überzeugte Geschäftsführung, eine begeisterte Belegschaft oder hoch motivierte Kundschaft an uns wendet – jeder Hinweis ist uns gleich wichtig.“

Wenn die Bewerbungen und Vorschläge eingegangen sind, entscheidet das Kuratorium über den Preisträger. Die Preisverleihung findet öffentlich in einem würdigen Rahmen statt.

Der Preis ist mit 2.000,- Euro dotiert. Dieser Betrag bedeutet für sich genommen vielleicht nicht viel. Aber der Umstand, dass die Würdigung unternehmerischen Engagements aus der Tiefe des zivilgesellschaftlichen Raumes kommt, das verleiht der Preisverleihung besonderes Gewicht und einen unvergleichlichen Charme.

Joseph Baum- und Dr. Georg Goldstein-Preis e. V. Wiesbaden